

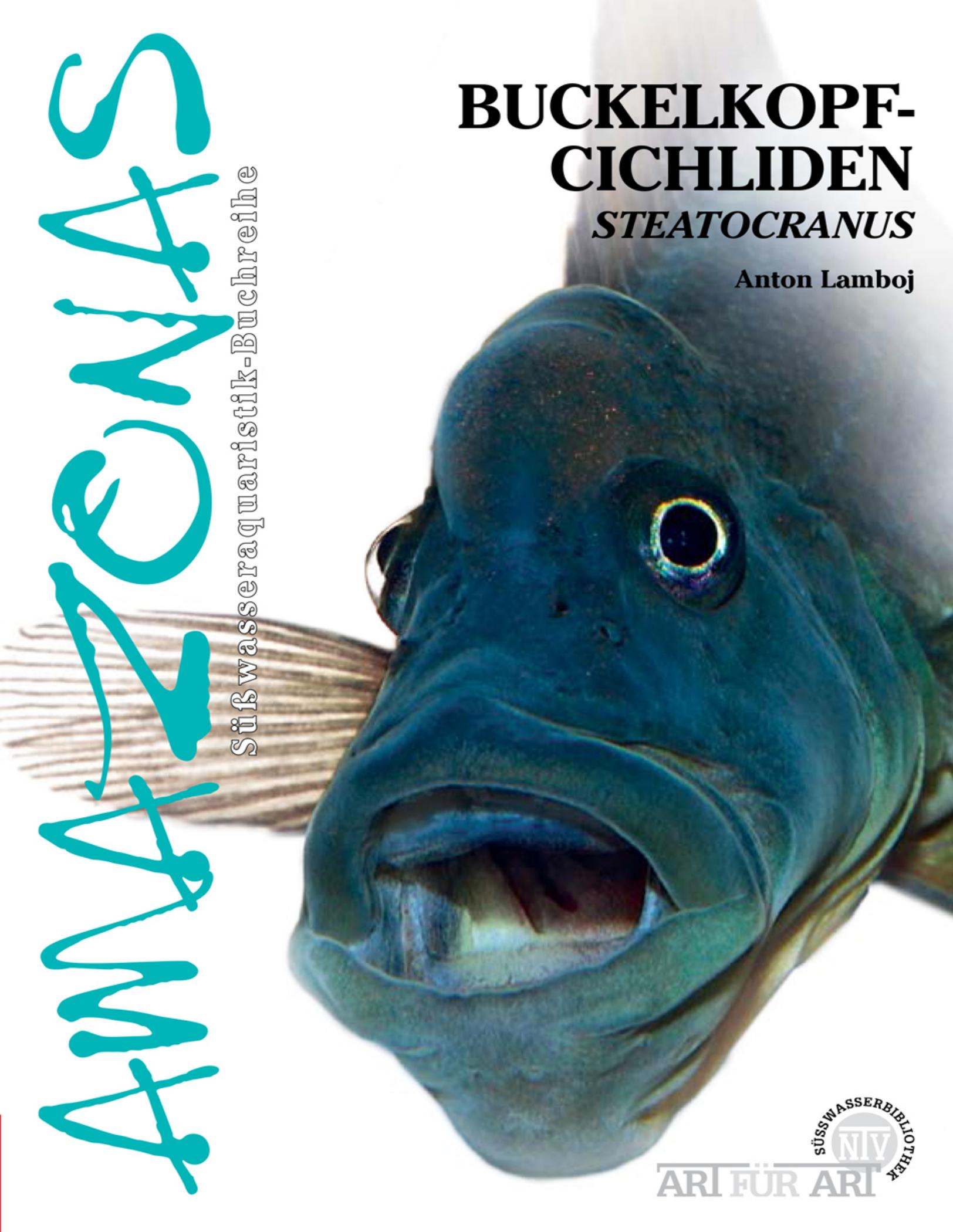
AWAZZONAS

Süßwassertierbuchreihe

BUCKELKOPF- CICHLIDEN

STEATOCRANUS

Anton Lamboj



ARI FÜR ARI

BUCKELKOPFCICHLIDEN ***STEATOCRANUS***

Anton Lamboj



Bildnachweis

Titelbild: Buckelkopfcichliden sind eindrucksvolle Aquarienfleglinge | Foto: A. Lamboj
Bild **Seite 1:** Nicht bunt, aber dafür mit Charakter! | | Foto: A. Lamboj

Die in diesem Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse, Dosierungsanleitungen etc. wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig überprüft. Da inhaltliche Fehler trotzdem nicht völlig auszuschließen sind, erfolgen diese Angaben ohne jegliche Verpflichtung des Verlages oder des Autors. Beide übernehmen daher keine Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert oder vervielfältigt werden.

eISBN: 978-3-86659-426-5

© 2020 Natur und Tier - Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41
48157 Münster

www.ms-verlag.de

Geschäftsführung: Matthias Schmidt
Lektorat: Kriton Kunz, Mike Zawadzki
Layout: Michael Kolmogortsev

Inhalt

Vorwort

Ein wenig Systematik

Der natürliche Lebensraum

Haltung im Aquarium

Grundsätzliches zum Aussehen

Geschlechtsunterschiede und Fortpflanzung

Artenporträts

***Steatocranus bleheri* MEYER, 1993**

***Steatocranus casuarius* POLL, 1939**

***Steatocranus gibbiceps* BOULENGER, 1899**

***Steatocranus glaber* ROBERTS & STEWART, 1976**

***Steatocranus mpozoensis* ROBERTS & STEWART,
1976**

***Steatocranus rouxi* (PELLEGRIN, 1928)**

***Steatocranus tinanti* (POLL, 1939)**

***Steatocranus ubanguiensis* ROBERTS & STEWART,
1979**

Bisher unbeschriebene Arten

***Steatocranus* sp. „Bulky Head“**

***Steatocranus* sp. „Dwarf“**

***Steatocranus* sp. „Nki“ oder sp. „Dja“**

***Steatocranus* sp. „Rotaugé“**

***Steatocranus* sp. „Squarehead“**

***Steatocranus* sp. „Ultraslender“**

Schlussbemerkung

Weitere Informationen

Verwendete und weiterführende Literatur

Weitere Titel dieser Reihe



Steatocranus tinanti ist weit friedlicher als sein Aussehen vermuten lässt

Vorwort

In den letzten Jahren erfreuen sich die Buckelkopfcichliden der Gattung *Steatocranus* aus dem Kongo einer stetig steigenden Beliebtheit, gleichzeitig sind auch einige sehr interessante neue Arten entdeckt und in der Aquaristik verbreitet worden. Diese Buntbarsche sind zwar nicht wirklich bunt - ganz im Gegenteil -, aber sie bestechen und faszinieren vor allem durch ihre meist beeindruckende Physiognomie, also ihr äußeres Erscheinungsbild, vor allem im männlichen Geschlecht.

Auch ihre strömungsliebende Lebensweise mit den daraus resultierenden Anpassungen macht sie zu interessanten Pfleglingen. Gleichzeitig sind *Steatocranus*-Arten aber auch klein bleibend oder werden höchstens mittelgroß. Im Aquarium sind die Männchen der kleinsten Arten mit etwa 7 cm, die der größten mit ca. 15 cm ausgewachsen. Im Normalfall stellen sie auch keine besonderen Ansprüche an Wasserhärte und pH-Wert; es sind also meist Arten, mit denen selbst der Anfänger zu Zuchterfolgen kommen kann.

Derzeit sind acht wissenschaftlich beschriebene Arten der Gattung *Steatocranus* gültig. Dazu kommen aber je nach Betrachtung mindestens sechs, wahrscheinlich aber mehr als zehn unbeschriebene Arten, von denen sich einige in den letzten Jahren sehr gut im Hobby etabliert haben, andere hingegen bisher nur von wissenschaftlichen Aufsammlungen her bekannt sind.

In diesem Buch möchte ich die meisten Arten vorstellen, zumindest die derzeit gültig beschriebenen sowie von den unbeschriebenen jene, die in der Aquaristik

schon wenigstens einmal aufgetaucht sind. Es soll weder eine bloße komplette Übersicht noch ein rein wissenschaftliches Werk darstellen, sondern interessierten Aquarianerinnen und Aquarianern Informationen und Tipps geben, wie diese ausgesprochen netten und interessanten Buntbarsche im Aquarium erfolgreich gepflegt und vermehrt werden können. Und natürlich soll es auch Interesse für die bemerkenswerte Gattung wecken!

*Anton Lamboj
Pottendorf, 2020*